

Protokoll:

Die Mitglieder des Beirates berichten von aktuellen ehrenamtlichen Aktionen, welche während der Corona-Pandemie ins Leben gerufen worden sind.

Frau Ute Hatzfeld-Baumann stellt das Projekt „Nähen von Mundschutzmasken“ mit dem in Frankenthal lebenden Syrer Ghiath Tarboush vor. Mit der Idee, in der Corona-Pandemie einen eigenen Beitrag zu leisten, hat sich der gelernte Schneider Herr Tarboush Anfang März an Frau Hatzfeld-Baumann gewandt. Eine Anregung hierzu war eine Aktion aus Worms, bei der aufgrund Maskenmangels, Mundschutzmasken in Handarbeit genäht wurden. Durch viel Eigeninitiative der Beteiligten konnten Nähmaschinen, Material und Stoffe organisiert werden, teilweise wird das Projekt mit Materialspenden unterstützt. Nach kurzer Zeit haben sich drei weitere syrische Männer für die Nähaktion begeistert und fertigen in Heimarbeit Mundschutzmasken nach dem „Essener Modell“ an. Bis heute sind bereits 900 Masken genäht und an verschiedene Organisationen verteilt worden. Aufgrund der Öffnung der Schulen, unter Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen, sollen nun auch Mundschutzmasken für Kinder genäht werden. Frau Hatzfeld-Baumann präsentiert die genähten Mundschutzmasken den Beiratsmitgliedern.

Herr Mehmet Calay berichtet von den ehrenamtlichen Hilfsangeboten der islamischen Gemeinschaft Milli Görüs. Die Mitglieder des Frauenverbandes der islamischen Gemeinschaft Milli Görüs haben in Hand- und Heimarbeit 3.500 Mundschutzmasken genäht und an verschiedene soziale Organisationen verteilt. In einem weiteren Projekt „Nachbarschaftshilfe“ des islamischen Kulturvereins, wird all jenen geholfen die von der häuslichen Isolation besonders hart betroffen und auf Unterstützung angewiesen sind: Ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankungen oder Behinderungen. Um auch den „Helfern“ in dieser Corona-Pandemie den Dank auszudrücken, verteilt die IGMG Geschenkkörbe z.B. an das Krankenhaus, Polizei und Feuerwehr. Herr Calay zeigt Bilder von den verschiedenen Hilfsangeboten.